MELDORF ECHO

AUSGABE 2 /2013
DEZEMBER

Time to Say Goodbye
Stadionneubau beschlossen!

DAS BÜRGERBLATT FÜR MELDORF UND UMGEBUNG

CDU MELDORF

LIEBE MELDORFERINNEN UND MELDORFER, LIEBE LESER,

zum Ausklang eines ereignisreichen Jahres 2013 freuen wir uns, Ihnen die neue Ausgabe des „Meldorf Echo“ der CDU Meldorf präsentieren zu können.

Das (politische) Jahr war geprägt vom Kommunalwahlkampf im Frühjahr sowie dem Bundestagswahlkampf im Sommer und Herbst. Einmal mehr ist Meldorf dabei seinem Ruf als Stadt, in der die Mehrheitsverhältnisse von Wahl zu Wahl offen sind, gerecht geworden. Lagen bei der Kommunalwahl die politischen Mitbewerber von der SPD vorne und konnten auch ihre Bürgermeisterkandidatin durchsetzen, durften wir uns bei der Bundestagswahl über das bessere Ergebnis in Meldorf freuen. Eine genauere Wahlnachlese finden Sie ab Seite 12.

In jedem Fall bedanken wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bei all denjenigen, die uns bei den zurückliegenden Wahlen unterstützt haben, und hoffen in Ihrem Sinne Politik für Meldorf zu machen!

Die politischen Gremien der Stadt haben nach der Kommunalwahl die Arbeit zügig aufgenommen. Verschiedene Themen standen bereits auf der Agenda, wobei insbesondere der Stadionneubau an der Promenade oder die Gründung von Stadtwerken die jüngsten öffentlichen Diskussionen prägten, weswegen auch wir uns insbesondere diesen, aber auch noch weiteren Themen in der vorliegenden Ausgabe widmen wollen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen des neuen „Meldorf Echo“ und zum Ausklang des Jahres einige besinnliche Tage im Kreis der Lieben sowie natürlich auch schon einen guten Rutsch!

Ihr

Dr. Marten Waller

DAS LESEN SIE IN DIESER AUSGABE

Sanierung des Stadions und Sportlerheims.....Seite 4
Bericht aus dem Bauausschuss.....Seite 6
Stadtwerke für Meldorf.....Seite 7
Countdown zur Schulsanierung.....Seite 8
Zukunft des Speicherkoogs.....Seite 9
Gedanken zur Steuerpolitik.....Seite 11
Wahlkampfrückblick 2013.....Seite 12
Führungswechsel bei der CDU Meldorf.....Seite 14
Erste Schritte in Berlin.....Seite 16
Bericht aus der JU Meldorf.....Seite 18
Weihnachtsgeschichte.....Seite 20

WAS LANGE WÄHRT, WIRD ENDLICH GUT

DIE UNENDLICHE GESCHICHTE DER MELDORFER SPORTPROJEKTE

Für die Meldorfer Sportprojekte müsste man wohl die Redensart abändern und sagen: „Was lange währt, wird hoffentlich endlich gut werden“.
In Meldorf wurden kurz vor den Wahlen mehrere Projekte (Grundschule, Gehstraße) angefasst, die jetzt verwirklicht werden bzw. verwirklicht werden sollen. Endlich wurden nun auch zwei Sportprojekte in Angriff genommen: Nach fast 30jähriger Diskussion wurde eine Stadionsanierung beschlossen und auch der Um- bzw. Neubau des Sportlerheims in die Wege geleitet.

Nach vielen Gesprächen, Konferenzen und Ausschusssitzungen hatte man sich schließlich auf eine Sportplatzform geeinigt, die allen Sportlern wie den Leichtathleten und Fußballern von TURA, den Schülern der Meldorfer Schulen und den Boßlern gerecht werden sollte. Vorher hatte man schon beschlossen, dass in Meldorf ein Stadion Typ C, also ein Sportplatz für den Schul- und Breitensport, entstehen sollte. In dieser Anlage war vorgesehen, die Fläche hinter dem Tor auf der südlichen Seite grün zu belassen (ideal für die Boßler) und hinter dem nördlichen Tor eine Multifunktionsfläche aus Kunststoff zu errichten (für Leichtathletik und Schulsport).

Bei der Bauausschusssitzung vom 19. September kam dann plötzlich der Vorschlag der Verwaltung, die Stadionplanung um 180° Grad zu drehen (Multifunktionsfläche im Süden und Grünfläche im Norden), weil die bisher vorgesehene Form nicht DIN-gerecht sei. Der Bauausschuss schloss sich mehrheitlich (5:3) der vorgeschlagenen neuen Variante an.

Hier wird der Sportplatzbau in Meldorf zu einem Lehrstück für die Kommunalpolitiker; denn an diesem Beispiel wird ein Problem deutlich, mit dem Politiker immer wieder konfrontiert werden. Die Kommunalpolitiker stehen genauso wie Abgeordnete in der großen Politik immer wieder vor der Aufgabe, dass sie über Angelegenheiten entscheiden sollen, von denen sie nichts oder nur wenig verstehen.

Der ehemalige Amtsvorsteher Rudolf Thode sagte einmal sinngemäß in einer Schulverbands-sitzung: Wenn ich von einer Sache nichts verstehe, hole ich mir Rat und Sachverstand von außen, von Fachleuten, die davon etwas verstehen. Genau das hätten die Bauausschussmit-glieder auch machen können, dann hätte man sich zumindest viel Zeit und weitere Sitzungen sparen können. Bauausschussvorsitzender Rolf Claußen unterbrach nämlich besagte Sitzung und ließ zwei Sportlehrer der Meldorfer Gelehrtenschule (Fachleute; denn das Stadion wird jetzt und später zu 90% von den Schulen genutzt) zu Wort kommen. Doch die guten Argumente der Sportlehrer, die u.a. darauf hinwiesen, dass das Multifunktionsfeld im Süden we-

Von Uwe Tegeder

gen ständiger Feuchtigkeit und Nässe gar nicht genutzt werden könnte, wurden von den meisten SPD- und WMF-Ausschussmitgliedern ignoriert. Das Abstimmungsverhalten der betroffenen Bauausschussmitglieder wurde vielleicht auch von der Meinung des TURA-Vorstandes beeinflusst, der sich unverständlicherweise mehrheitlich für eine DIN-gerechte Form (also Multifunktionsfläche im Süden) aussprach. Weitere Argumente der Gegenseite waren zum Teil schon etwas kurios. So wurde sinngemäß gesagt: Wenn das Stadion nicht DIN-gerecht gebaut wird, würde einem Speerwerfer, der in den nächsten 50 Jahren mal einen Rekord im Meldorfer Stadion werfen könnte, dieser Rekord aberkannt.

Wenn jetzt die Sportlehrer der Meldorfer Schulen nicht so beharrlich gewesen wären, hätte Meldorf für viel Geld eine Sportstätte gebaut, die nachher nicht oder nur sehr wenig genutzt würde. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Sportlehrer, die u.a. allen Bauausschussmit-gliedern einen Brief mit ihren Argumenten geschrieben hatten, wird ja nun zum Glück durch den einstimmigen Beschluss in einer weiteren Bauausschusssitzung ein Sportplatz gebaut, der den späteren Nutzern gerecht wird.

Das zweite Sportprojekt, der Um- bzw. Neubau des Sportlerheims im Stadion, musste leider mit „heißer Nadel“ gestrickt werden. 100.000 € Fördergelder bewirkten einen gewaltigen Termindruck. Um die 100.000 € nicht zu verlieren, entschied man sich schnell für einen Neubau und Abriss des alten Gebäudes. Ob das wirklich die beste Lösung ist; ist zumindest fraglich. Ich bin der Meinung, dass die Kosten für eine Sanierung des alten Sportlerheims verbunden mit einem notwendigen Anbau nie ernsthaft ermittelt worden sind. Ich war in den letzten Wochen mehrmals als Zuschauer bei unseren Fußballern und genoss den Blick von der einmaligen großen Balkonterrasse in unserem Stadion. Welche Stadt bzw. welcher Verein kann so etwas schon bieten? Leider wird man das in Zukunft auch in Meldorf nicht mehr erleben können. Aber wie man hört, soll der Abriss des alten Gebäudes nun doch erst im Frühjahr 2014 erfolgen. Bis dahin kann ja noch viel passieren...

FLEIßIGER BAUAUSSCHUSS

Von Rolf Claußen

Der Bauausschuss hat seit der Kommunalwahl im Mai bereits sechs Sitzungen abgearbeitet und dies meist unter dem Vorzeichen der besonderen Eile einer anstehenden Entscheidung. Dass dabei die Informationsabstimmung und die Beratungsqualität sehr leiden, haben wir schmerzlich erfahren müssen.

Unser Sportstadion soll ein neues Umkleide- und Funktionsgebäude bekommen. Dazu soll das Gebäude abgerissen werden, damit sich die Sportler aus nah und fern in Meldorf wohlfühlen können. Besonderer Augenmerk gilt dabei dem behindertengerechten Ausbau, für den ca. 100.000 € aus dem Zuschuss der Aktiv Region benötigt werden.

Dieses Gebäude soll zukünftig keine Gastronomie mehr haben. Hierbei war dem politischen Ehrenamt eine gewisse Verwunderung anzusehen, aber die beteiligten Nutzer der Sportanlagen wollten keine derartige Einrichtung mehr. Da auch hier wegen der Bezuschussung nicht nur Eile, sondern auch Hast abverlangt wurde, sind aktuell noch einige Unstimmigkeiten in Hinblick auf den vorhandenen gastronomischen Betrieb (Döner Bude) abzuarbeiten.
Der Sportplatz selbst, mit seinen Laufbahnen und den Wettkampfplätzen für die weiteren athletischen Sportarten, ist inzwischen politisch abgestimmt und wir hoffen, ein vielfältig nutzbares Stadion auf den Weg gebracht zu haben.

In unserer Innenstadt ist die Sanierung der Fußgängerzone noch nicht ganz abgeschlossen und schon beschäftigen wir uns mit dem anschließenden Bereich des „unteren Zingels“. Um hier das Nahversorgungszentrum mit unserem Einzelhandel in der Zingelstraße und dem Raiffeisenplatz zu verknüpfen, soll dieser Bereich städtebaulich eingefügt werden.

Die Gestaltung der Grünzone zwischen dem Landwirtschaftsmuseum und dem Hemmweg soll ökologisch wertvoll gestaltet werden. Hier konnte eine Vereinbarung mit dem BUND geschlossen werden, der mit Fördermitteln die notwendigen Arbeiten umsetzen will.

Zweirad Szelinski
● Markenfahrräder
● E-Bikes
● Elektrofahrzeuge
● Kinderfahrzeuge
● Fahrradverleih
● Reparatur
Grabenstraße 1 • 25704 Meldorf • Tel. 0 48 32 / 21 22
ZEG

AB 2014 STADTWERKE FÜR MELDORF?

Von Rolf Claußen

Der Wirtschaft-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuß hat sich positiv zur Gründung vom Stadtwerken Meldorf geäußert, soweit absehbar ist, dass der Betrieb wirtschaftlich laufen wird. Diese könnten bereits in naher Zukunft gegründet und den Geschäftsbetrieb als Versorger von Strom aufnehmen.

Alleine wird die Stadt Meldorf diese Aufgabe aber nicht bewältigen können. In einer gemeinsamen Fraktionssitzung aller Meldorfer Fraktionen wurden daher Informationen und auch Kooperationsangebote von den Heider Stadtwerken und den Gemeindewerken St. Michaelisdonn vorgestellt. Hierbei handelt es sich um bereits am Markt tätige kommunale Energieversorger aus der Region. Für Meldorfer Stadtwerke bestehen mindestens drei unterschiedliche Gesellschaftsmodelle und alle Fraktionen werden jetzt die gewünschte Ausrichtung diskutieren. Dabei gilt jedoch zu beachten, dass Meldorf Teil seines Umlandes ist. Dieses muss in das zukünftige Modell einfügbar sein, will man langfristig eine erfolgreiche Basis für Stadtwerke Meldorf schaffen.

Als CDU-Fraktion haben wir sehr deutlich herausarbeiten können, dass die Übernahme des örtlichen Versorgungsnetzes zur Zeit nicht ansteht. Dies wird derzeit noch mittels eines Konzessionsvertrages durch die E.ON Netz AG betrieben. Hinsichtlich einer möglichen Netzübernahme werden wir uns, ebenso wie das Umland, auf das Jahr 2017 konzentrieren, wenn die bestehenden Verträge auslaufen. Die Risiken zu dem Thema sind aktuell nicht überschaubar.
Als CDU Fraktion haben wir derzeit noch keine abschließende Meinungsbildung vollzogen. Es wird abzuwägen sein, ob die Vorteile für Stadt überwiegen. Die politische Idee von einem eigenen Stromvertrieb, vorzugsweise erneuerbar und aus der Region, garantiert noch lange keine erfolgreiche Platzierung eines solchen Unternehmens auf dem hart umkämpften Strommarkt. Sollte es keine einheitliche Aufstellung innerhalb der Fraktion geben, wird jedoch die demokratische Mehrheit den Weg für Meldorf bestimmen.

Ihre Fachgeschäfte
in der Innenstadt

SCHULSANIERUNG MELDORF

DER COUNTDOWN L UFT - UMSETZUNG DER SANIERUNG

Die Sanierung und Modernisierung der Schulstandorte Elpersbüttel, Bargenstedt und Meldorf geht in die heiße Phase. Die Gremien des Schulverbandes, die Planer sowie das Amt Mitteldithmarschen sind mit den Planungen vorangeschritten, so dass im November der Bauantrag gestellt werden konnte.

Die Kosten, die seinerzeit mit rd. 8 Mio. Euro (davon 4,4 Mio. Euro für die Grundschule Meldorf) geschätzt wurden, bewegen sich noch innerhalb dieses Rahmens. Die konkrete Investitionssumme wird erst nach Vorlage der Ausscheibungsergebnisse vorliegen.

Der Baubeginn für die Grundschule Meldorf wird voraussichtlich im April/Mai 2014 sein, die Gesamtmaßnahme ist damit auch im Zeitplan.

Nachdem alle formellen Beschlüsse und Auftragsvergaben erfolgt sind, wird der Fortschritt der Baumaßnahme auch für jeden nachvollziehbar unter www.schulverband-meldorf.de dargestellt

Von Uwe Vornheim

schuh-verlässig
SCHUHHAUS Sjut
Meldorf • Itzehoe • Büsum • Brunsbüttel

fernseh Paulsen
Karl-Heinz Paulsen
Meldorf, Hafenchaussee 22
04832 - 9200
Verkauf Reparaturen
TV HIFI SAT
Elektro - Geräte
Meisterbetrieb

Hartmann
Frauen. Männer. Mode.
Am Rathausplatz • Meldorf • 0 48 32-14 04

DER SPEICHERKOOG ALS CHANCE FÜR DIE REGION

Von Uwe Vornheim

Die Stadt Meldorf ist zusammen mit der Gemeinde Elpersbüttel und Norderdeldorf Träger des Kommunalunternehmens Tourismusförderung Speicherkoog.

Im Rahmen einer Konzepterstellung zur touristischen Weiterentwicklung des Speicherkooges sind aus dem Investitionsprogramm der Nationalen UNESCO-Welterbestätten Mittel in Höhe von 162.000,00 € bereitgestellt worden, um einen umfangreichen Katalog von Maßnahmenvorschlägen zu unterbreiten. Dies ist geschehen und wurde auf einer Informationsveranstaltung am 05.09.2013 den kommunalen Vertretern der drei Gemeinden vorgetragen.

Das Entwicklungskonzept ist unter www.mitteldithmarschen.de/touristische entwicklung.html zu finden.

Die inhaltliche Bearbeitung dieses Projektes lag beim Kommunalunternehmen Tourismusförderung Speicherkoog, welcher sich einer externen Projektbegleitung durch die Deutsche Stadt- und Grundstücksgesellschaft DSK Bad Oldesloe bediente.
Dieser Endbericht wurde durch das Kommunalunternehmen einstimmig am 14.08.2013 genehmigt und dient als verbindliche Grundlage für die freizeittouristische Weiterentwicklung des Speicherkooges.
Im Verwaltungsrat, dem die Aufgabe der Bauleitplanung für den Bereich des Speicherkooges obliegt, besteht ein Einverständnis darüber, die im Zusammenhang mit der im Rahmen des Förderprojektes Weltnaturerbe Wattenmeer erarbeiteten städtebaulichen Rahmenplanungen erreichten Abstimmungen mit allen an der Entwicklung des Speicherkooges beteilig-

“Natur und Tourismus in Einklang bringen

ten Interessenvertretern, insbesondere der Naturschutzverbände, zu nutzen und die zur Verwirklichung einzelner Projektideen im Teilbereich notwendigen Planungsarbeiten zeitnah vorzunehmen.
Wichtig ist allen Beteiligten, dass potentielle Investoren möglichst frühzeitig in die Planungen eingebunden werden können.
Der Speicherkoog Dithmarschen, vor allen Dingen die Entwicklung für die Region und darüber hinaus, wird als große Chance für die Region gesehen. In der Vergangenheit gab es Personenkreise, die das Nationalparkgebiet sowie das Weltnaturerbe als Belastung und als Nachteil für die Region gesehen haben, diese Meinung ist mittlerweile weit in die Minderheit gerückt.

Es gilt, diese Chance der Entwicklung dieses einmaligen Naturraumes mit ruhiger Hand, durchdachten Konzepten und in Zusammenarbeit mit allen Nutzern des Speicherkooges so voranzutreiben, dass die Region der Gemeinden Elpersbüttel, Nordermeldorf, Stadt Meldorf und darüber hinaus einen Zugewinn an Lebensqualität und an wirtschaftlicher Grundlage haben.
Der Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens hat sich dieses für diese Legislaturperiode auf die Fahnen geschrieben und wird dieses Projekt mit Unterstützung der Fachleute im Amt Mitteldithmarschen zur Hauptsache bearbeiten.

Altentreptower Str. 1 direkt an der B5 25704 Meldorf Tel. 04832/9585-0
info moebel-rommel.de www.moebel-rommel.de

GEDANKEN ZUR STEUERPOLITIK

Demokratie kommt aus dem griechischen und heißt nichts anderes als Herrschaft des Volkes. Eine Staatsreform also in der die Staatsgewalt vom Volke ausgeht, indem dieses die Politiker wählt.

Politiker bestimmen dann darüber welche Steuern zu zahlen sind und wie hoch diese sein sollen. Das Volk muss seit frühester Geschichte Steuern zur Finanzierung des Gemeinwesens aufbringen. Ohne Steuern keine Schulen, Straßen oder Krankenhäuser.
Aber wer Steuern zahlt, der hat auch dafür gearbeitet. Jeder hat ein Recht darauf, dass sein verdientes Geld nicht von den Politikern verschwendet wird.
Leider sind Politiker in der Demokratie in ständiger Versuchung Geld auszugeben, ohne es zurückzahlen zu müssen, um damit wünschenswerte Wohltaten zu verteilen. Diese Frage stellt sich sowohl im Großen bei den aktuellen Koalitionsverhandlungen in Berlin, als auch im Kleinen bei diversen Entscheidungen auf kommunaler Ebene in Meldorf.

In jedem privaten Haushalt ist es üblich, dass zuerst die Schulden abgetragen werden, bevor das eingenommene Geld wieder mit vollen Händen ausgegeben werden kann.

Um dieses Grundprinzip zu beherrschen muss man kein studierter Ökonom sein. Dies sollten daher auch die Politiker von den Bürgern lernen können.

Leider ist in der Regel das Gegenteil der Fall. Politiker zeigen sich gern in Gönnerlaune und machen Wahlgeschenke. Politik darf aber nicht zum Beliebtheitswettbewerb werden. Die Zukunft der nächsten Generationen hängt von den heutigen Entscheidungen ab. Die Schulden, mit denen wir heute Wohltaten verteilen, sind der Mühlstein von morgen am Hals unserer Kinder und Kindeskinder.

Politik heißt, an die Zukunft denken und das kann nur bedeuten weg mit dem Schuldenberg! Diese Erkenntnis wünsche ich mir in Berlin ebenso wie in Meldorf.

Von Uwe Eisenschmidt

fernseh Paulsen
Wir bauen oder reparieren
Karl-Heinz Paulsen
Meldorf, Hafenchaussee 22
04832 - 9200
Ihre SAT - Anlage

EIN JAHR, ZWEI WAHLKÄMPFE

RÜCKBLICK 2013

Ein ereignisreiches Jahr für die CDU Meldorf neigt sich dem Ende entgegen.

Das Hauptaugenmerk bildete dabei der Kommunalwahlkampf im vergangenen Frühjahr, der durch die Wiedereinführung einer hauptamtlichen Bürgermeisterposition für Meldorf eine besonders herausragende Bedeutung hatte. Mit mehreren Infoständen auf dem Wochenmarkt, einer Kandidatenvorstellungsrunde, Plakatierungs- und Verteilaktionen sowie selbstverständlich auch einer Wahlkampfausgabe des „Echo“, warb der Ortsverband um die Wählergunst und stellte unsere Ideen und Köpfe für die kommenden fünf Jahre vor.

Das letztendlich erzielte Ergebnis weist Licht und Schatten auf. Positiv festzuhalten ist, dass SPD und CDU in der Meldorfer Stadtvertretung nun mit je sechs Stadtvertretern gleich große Fraktionen bilden, die WMF folgt mit fünf Stadtvertretern dicht dahinter nur noch auf Platz drei, die FDP konnte zwei Mandate erringen. Der Höhenflug mancher Genossen nach der Wahl war vor diesem Hintergrund nicht nachvollziehbar. Auch konnten beide Kreistagswahlkreise wieder direkt von der CDU erobert werden. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass wir gegenüber der letzten Legislaturperiode einen Stadtvertreterposten einbüßen mussten und die Bürgermeisterwahl verloren ging.

Als fairer Demokrat hat unser Kandidat Rolf Claußen dieses Ergebnis frühzeitig akzeptiert und sich zugleich bereit erklärt weiterhin als Stadtvertreter, Fraktionsvorsitzender und Kreistagsabgeordneter zum Wohle der Stadt zu arbeiten. Hierfür gebührt ihm großer Dank und auch Respekt.

Kaum war der eine Wahlkampf beendet, stand bereits der nächste vor der Tür. Zur Bundestagswahl stellte die CDU für Meldorf den erst 34jährigen Kandidaten Mark Helfrich aus Dägeling im Wahlkreis Steinburg / Dithmarschen-Süd und Bad Bramstedt auf. Bei verschiedenen Gelegenheiten präsentierte er sich in Meldorf, u.a. auf dem Wochenmarkt oder bei Abendveranstaltungen, und konnte die Menschen mit seiner offenen und kompetenten Art überzeugen.

Das großartige CDU-Ergebnis für Angela Merkel auf Bundesebene spiegelte sich auch in Meldorf wider, wo die CDU sowohl bei den Erst- als auch bei den Zweitstimmen die Nase vorne hatte. Mark Helfrich gelang es bei seiner ersten Kandidatur mit einem tollen Ergebnis von 45,4 % in den Bundestag einzuziehen.

Zum Ende des Jahres steht nun eine personelle Neuaufstellung des Ortsverbandes auf der Jahreshauptversammlung an, sowie ferner die traditionelle Weihnachtsfeier. 2014 wartet dann noch die Europawahl, bei der Amtsinhaber und CDU-Lan-

Von Dr. Marten Waller

desvorsitzender Reimer Böge, MdEP erneut als schleswig-holsteinischer Abgeordneter kandidieren wird. Danach steht erst einmal eine längere „wahlkampffreie“ Zeit bevor, die aus Sicht der CDU zur weiteren innerparteilichen Modernisierung sowie selbstverständlich zur Bewältigung der großen Herausforderungen Meldorfs genutzt werden soll.

Haben auch Sie Interesse sich für unsere lebens- und liebenswerte Stadt einzusetzen? Sie identifizieren sich mit den Grundsätzen der CDU: Eigenverantwortung, Solidarität und Gerechtigkeit? Dann sprechen Sie uns an, Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

FÜHRUNGSWECHSEL BEI DER CDU MELDORF

DR. MARTEN WALLER NEUER ORTSVORSITZENDER

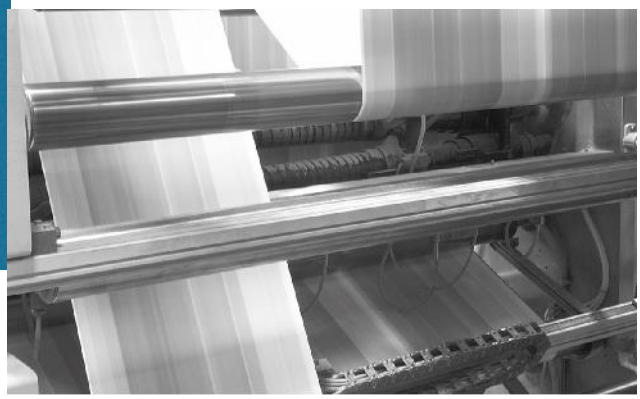
Am 02. Dezember veranstaltete der Ortsverband seine jährliche Hauptversammlung. Rund 20 Mitglieder sowie einige Gäste fanden ihren Weg in die „Erheiterung“. Ortsvorsitzender Uwe Vornheim begrüßte die Anwesenden und ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Er hob dabei insbesondere die zwei bestrittenen Wahlkämpfe hervor, aber auch Aktivitäten des Ortsverbandes in der „wahlkampffreien“ Zeit, wie beispielsweise das erfolgreiche Jazz-Frühshoppen oder den Neustart des Magazins „Meldorf Echo“ fanden im Rechenschaftsbericht Erwähnung.

Trotz dieser positiven Entwicklung gab der Vorsitzende bekannt, nicht weiter für sein Amt zur Verfügung zu stehen. Hintergrund hierfür bildete die Kommunalwahl bzw. die darauf folgende personelle Neuaufstellung der CDU-Fraktion in der Meldorfer Stadtvertretung, in der Uwe Vornheim eine Vielzahl neuer Aufgaben übernommen hat. Um, neben Beruf und Familie, diesen Aufgaben gerecht zu werden, sei es ihm nicht mehr möglich auch den Ortsverband in der gebotenen Form zu leiten. Somit wurde eine neue Aufteilung der Verantwortung innerhalb des Ortsvorstandes erforderlich.

Als neuer Vorsitzender stellte sich Dr. Marten Waller, bisher als Beisitzer im Ortsvorstand aktiv, zur Verfügung. Der 29jährige Rechtsanwalt verfügt bereits über langjährige Erfahrung in der Parteiarbeit als Kreisvorsitzender und stellvertretender Landesvorsitzender der Jungen Union sowie als stellvertretender CDU-Kreisvorsitzender.

In seiner Vorstellungsrede betonte er, dass die Fortführung bereits etablierter und die Entwicklung neuer Ortsverbandsveranstaltungen sein Ziel ist. Das „Meldorf Echo“ soll in der neuen Form selbstverständlich fortgeführt werden und auch das Thema Homepage des Ortsverbandes muss angepackt werden. Im Zentrum seiner Arbeit soll aber die Gewinnung neuer Mitglieder stehen. Marten Waller wurde daraufhin einstimmig als neuer Vorsitzender der CDU Meldorf gewählt.

Der scheidende Vorsitzende Uwe Vornheim stellte sich als Beisitzer zur Verfügung und konnte sich ebenfalls über ein einstimmiges Ergebnis freuen. Weitere Vorstandswahlen standen an dem Abend nicht auf der Tagesordnung, eine Neuwahl des gesamten Vorstandes steht turnusgemäß erst 2014 an.



DRUCK.
MEDIEN.
UMWELT.

Vor über 100 Jahren wurde der Grundstein unserer Unternehmensgruppe gelegt. Heute sind wir in der Lage, Ihnen an fünf Produktionsstandorten für nahezu alle Druck-Produktionen optimale Fertigungsbedingungen zu bieten.

Im Bereich „Medien“ bieten wir Ihnen bewährte Software-Lösungen an, die Ihre Medienproduktionen effizienter und effektiver zugleich machen – jetzt und in Zukunft.

Unser Bereich „Umwelt“ beschäftigt sich kontinuierlich damit, möglichst umweltverträgliche Produktionsformen für Sie und mit Ihnen zu entwickeln.

Von der EVERSFRANK GRUPPE dürfen Sie also mehr erwarten: Print, Medien und Umwelt. Unser Ziel ist es, Ihnen Ihre Medienproduktion möglichst „einfach“ zu machen.

Dieses Leistungsversprechen geben wir Ihnen als Evers-Druck in Meldorf sowie mit unseren weiteren Standorten in Preetz, Berlin, Hamburg, Alzey, Neumünster, Aarhus und Almere.

Optisch hat sich einiges geändert, aber wir versichern Ihnen für die Zukunft: die Menschen und Leistungen dahinter bleiben auch weiterhin genau die richtige Mischung aus Tradition und Innovation.

www.eversfrank.com

EVERSFRANK GRUPPE
DRUCK. MEDIEN. UMWELT.

ERSTE SCHRITTE IN BERLIN

MARK HELFRICH – NEUER BUNDESTAGSABGEORDNETER FÜR MELDORF

Schon zwei Tage nach der Bundestagswahl absolviert Mark Helfrich die ersten Schritte im politischen Berlin: Der 35-jährige stellt sich bei der schleswig-holsteinischen Landesgruppe vor, die kurze Strecke von der Landesvertretung zum Reichstagsgebäude gehen die CDU-Abgeordneten aus dem Norden anschließend gemeinsam zu Fuß. „Schon bei der ersten Fraktionssitzung herrschte eine ganz entspannte, fast schon familiäre Atmosphäre. Es gibt ein sehr gutes kollegiales Miteinander mit Freiräumen für jeden Einzelnen“, beschreibt Helfrich seine Eindrücke von der Vollversammlung der 311 christdemokratischen Abgeordneten. Obwohl: MdB ist der Dägelinger streng genommen erst mit der Konstituierung des Deutschen Bundestages am 22. Oktober: „Mit dem Ertönen des Gongs um 11.00 Uhr war ich dann auch ganz offiziell Abgeordneter des Deutschen Bundestages – das war ein bewegender Moment.“

Schmunzeln muss er dagegen bei der Standardfrage nach dem Sitzplatz im Plenum: „Da herrscht das Mallorca-Prinzip.“ Frühes Reservieren sichert - analog zum morgendlichen Handtuchwurf auf der Ferieninsel - auch im Bundestag die besten Plätze. Nur die allerersten Reihen bleiben nach ungeschriebenem Gewohnheitsrecht für die Spitze der Fraktion reserviert.

Während Helfrich eine kleine Wohnung anmietet, ein Büro bezieht, Bewerbungen sichtet, Mitarbeiter einstellt und beginnt, den Arbeitsalltag zu organisieren, laufen bereits die Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und SPD. „Ich bin optimistisch, dass es zu einem guten Verhandlungsergebnis kommt – schließlich kennen sich viele der wesentlichen Akteure ja seit langem“, sagt Helfrich, pocht dabei aber auch auf die grundlegenden Ziele der CDU. Der ausgeglichene Haushalt 2014/15 ohne Steuererhöhungen ist für ihn ein Punkt, der keinesfalls am Verhandlungstisch geopfert werden darf. Eine Chance für Kompromisse sieht er dagegen beim Mindestlohn. „Dazu gibt es inzwischen einen breiten gesellschaftlichen Konsens“, sagt Helfrich, mahnt aber eine sachgerechte Fortschreibung mit Augenmaß an: „Die Ergebnisse dürfen natürlich nicht für alle Zeiten zementiert sein, sondern müssen durch eine Sachverständigenkommission im Lichte des Arbeitsmarktgeschehens weiterentwickelt werden.“ Als Spezialist für Energiewirtschaft verfolgt er insbesondere die Gespräche zum Thema Windenergie mit großem Interesse: „Ich bin mir sicher, dass es ein Ergebnis gibt, das der Bedeutung Norddeutschlands als Windstandort Nummer eins Rechnung trägt.“

Die Besetzung der Ausschüsse – und damit auch die Frage der künftigen Arbeitsschwerpunkte in Berlin – bleibt durch die laufenden Koalitionsverhandlungen vorerst noch offen. Im heimatlichen Wahlkreis, den er als einziger Bundestagsabge-

ordneter vertritt, sieht sich Helfrich aber angesichts eines stetig voller werdenden Terminkalenders schon jetzt rundum akzeptiert: „Es gibt zahlreiche Gesprächsanfragen zu unterschiedlichsten Themen, viele Termine vor Ort oder auch Anfragen von Schulklassen, die sich über meine Arbeit informieren wollen. Gerade diese große Bandbreite freut mich sehr, denn mein Anspruch ist es, Abgeordneter für alle Menschen im Wahlkreis zu sein.“

BRASSERIE RESTAURANT

V

Schon Pläne für
Ihre nächste Feier?

Planen Sie mit uns:
Telefon (0 48 32) 60 14 80

Klosterstraße 4 • 25704 Meldorf • www.restaurant-v.de

DIE JUNGE UNION MELDORF STELLT SICH VOR

Als Junge Union Meldorf danken wir zunächst einmal für die Möglichkeit uns im „Meldorf Echo“ präsentieren zu dürfen. Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende entgegen und JU und CDU können gemeinsam auf zwei äußerst erfolgreiche Wahlkämpfe zurückblicken.

Besonders gefreut haben wir uns über den großen Erfolg von Mark Helfrich bei der Bundestagswahlwahl, der mit unter 35 Jahren sogar noch im JU-Alter ist und daher als „JU-Spitzenkandidat“ ins Rennen ging. Wir sind froh, dass wir die beiden Wahlkämpfe durch plakatieren, eine Aktion bei einer örtlichen Discoveranstaltung im Rahmen der Kommunalwahl und dem Aushelfen auf Wahlkampfständen unterstützen konnten. Durch den tollen Kommunalwahlkampf war es auch einigen JU-Mitgliedern möglich in Stadt- und Gemeindevertretungen einzuziehen und somit die Kommunalpolitik um einige junge Gesichter bereichern zu können. In 2014 steht nun die Europawahl an, bei der wir auf vergleichbare Ergebnisse hoffen, wie wir sie in 2013 erreicht haben.

Aber auch abseits des Wahlkampfes ist viel bei uns passiert. So wurde auch in diesem Jahr das beliebte JU Meldorf Floorballspaßturnier ausgerichtet, bei welchem wir ein breites Teilnehmerfeld hatten, das sich von anderen politischen Jugendorganisationen über Freizeit- und Schülermannschaften bis hin zu einer professionellen Mannschaft des ABC Wesseln erstrecke. Da auch dieses Jahr alle Beteiligten viel Spaß hatten, wird dieses mittlerweile zur Tradition gewordene Turnier auch im nächsten Jahr wieder auf der Agenda stehen.

Auf verschiedenen Stammtischen in Meldorfs Lokalitäten konnten wir über politische Themen in kontroverser Art und Weise diskutieren und richteten im Rahmen des Kommunalwahlkampfes auch einen Erstwählerstammtisch aus, bei dem wir einige Mitglieder der CDU Meldorf bei uns begrüßen durften. So standen bei den Gesprächen insbesondere die Infrastruktur, die Finanzen und die Zukunft der Stadt Meldorf sowie des Kreises Dithmarschen im Mittelpunkt.

Auch weiterhin muss es unser Ziel bleiben Jugendlichen die Politik näher zu bringen, egal ob innerhalb oder außerhalb des offiziellen Rahmens der JU. So wurde z.B. in

fernseh Paulsen
Karl-Heinz Paulsen
Meldorf, Hafenchaussee 22
04832 - 9200
Haben Sie Probleme ?
mit Kabel TV
Sky - TV
Wir bieten Lösungen

Von Jan-Hendrik Franßen

der Meldorfer Gelehrtenschule eine Podiumsdiskussion mit den Bundestagskandidaten von zwei Mitgliedern politischer Jugendorganisationen parteiübergreifend geplant und geleitet.
Wir sind frohen Mutes, dass sich unsere schon seit Jahren steigende Mitgliederzahl fortführen wird und dass so auch die CDU Meldorf bald davon profitieren kann.

Die Junge Union Meldorf unterstützt die CDU gerne und steht bereit neue Aufgaben zu übernehmen und zu meistern.

EDEKA
Maron
Mein Markt!
Meldorf
Raiffeisenplatz 18 • Tel 04832/7934
Besuchen Sie uns bei Facebook
fb.me/EdekaMeldorf
Albersdorf
Karkloh 14 • Tel 04835/971460
Besuchen Sie uns bei Facebook
fb.me/EdekaAlbersdorf
Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
06:30 - 20:00 Uhr
www.edeka-maron.de

WEIHNACHTEN MÜSSTE MAN...
DAS SÜßE ZEUG VERNICHTEN

Müßtemans hatten einen Hund, den sie Hasso nannten. Hasso war ein guter Hund. Er liebte seine Familie und tat alles, um ihr zu gefallen.

Daher spitzte er auch aufmerksam die Ohren, als Frauchen im Advent auf der Waage stand und seufzte: “Die vielen Lebkuchen, Bärentatzen, Springerle und ..., ach, Weihnachten müsste man das ganze süße Zeug vernichten! Mit einem Schlag!“
Hasso bellte auffordernd, was soviel hieß wie: „Dann vernichte das süße Zeug doch, jetzt auf der Stelle. Und warum hast du es eigentlich selbst gebacken, tagelang, das süße Zeug?“

Frauchen verstand ihn nicht und stieg von der Waage.

Hasso wunderte sich, legte sich in seinen Korb und erinnerte sich an die Weihnachtsfeste, die er schon miterlebt hatte. Die Menschen machten sich gegenseitig Geschenke, schenkten sogar ihm, dem Hund Hasso, einen besonders guten Knochen, ein neues Halsband, ein Kissen für das Körbchen. Nur er selbst hatte nie ein Geschenk für die Menschen.

Plötzlich wurmte ihn diese Tatsache, und er dachte noch einmal ausführlich an Frauchens Seufzer auf der Waage. Könnte er nicht wenigsten ihr etwas schenken, worüber sie sich wirklich freute?

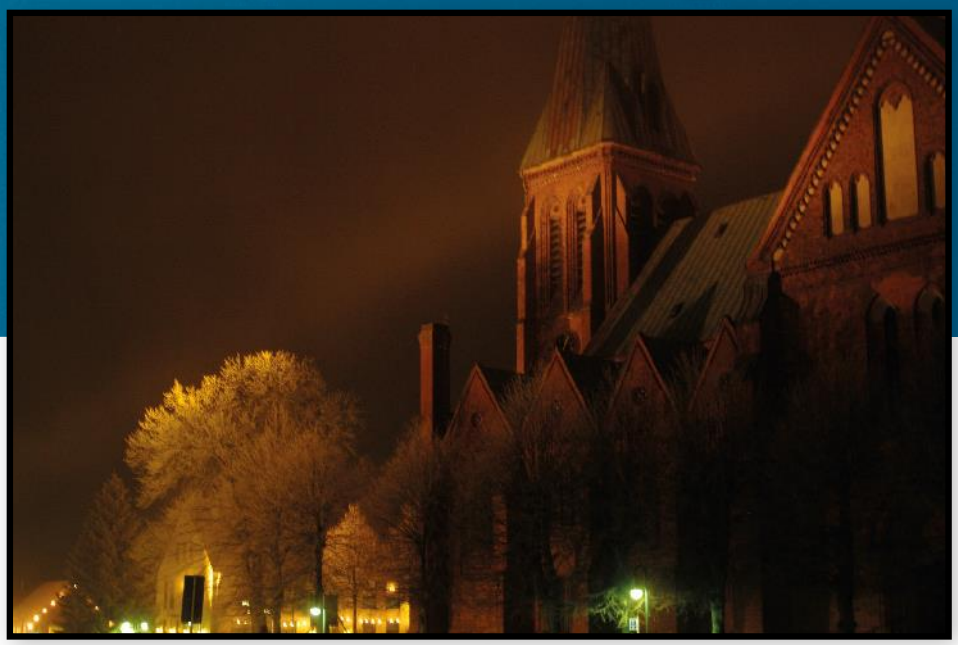
Aber zu Weihnachten war das Geschenk, das ihm vorschwebte, zu spät. Das süße Zeug existierte dann nur noch in geringer Menge. Doch warum nicht ein Vorweihnachtsgeschenk machen? Natürlich, das war die Lösung. Auf den genauen Tag kam es bei Geschenken doch wohl nicht an.

Es war Mitternacht. Die Familie schlief, und das am Vortag gebackene „süße Zeug“ stand in mit Folie verdeckten Schüsseln auf dem Küchentisch. Morgen sollte es in festverschlossenen Dosen vorschriftsmäßig gelagert werden.

Es war ganz leicht, die Folie aufzureißen. Und so schlecht schmeckte das „süße Zeug“ auch gar nicht. Jedenfalls die ersten zehn Stück davon. An dem elften und zwölften Plätzchen kaute er schon mühsamer herum. Widerlich, das süße Zeug. Hasso zerbiss und zerfetzte es schließlich auf dem Küchenfußboden.

„Hasso, du Scheusal!“ rief Frauchen entsetzt, als sie am nächsten Morgen die Küche betrat. Mit Tränen der Wut beseitigte sie das Chaos in der Küche und machte sich an die Arbeit, stellte neues „süßes Zeug“ her. Mit Hasso sprach sie drei Tage lang nicht, was den Hund kränkte. Immerhin hatte er ihr das Geschenk gemacht, das sie sich, auf der Waage stehend, sehnlichst gewünscht hatte.

Von Uwe Eisenschmidt



Und so schlimm konnte es doch nicht sein, statt zu Weihnachten schon in der Vorweihnachtszeit sein Geschenk in Empfang zu nehmen. Die Menschen würde er nie verstehen, und Magenbeschwerden hatte er auch.

„Nie wieder“, so schwor er, „nie wieder schenke ich irgendjemanden irgendetwas!“

Diesen Schwur hielt er eisern durch. Und süßes Zeug rührte er auch nie wieder an. Da konnte Frauchen noch so oft auf die Waage steigen und seufzen: „Weihnachten müsste man das ganze süße Zeug vernichten!“

Fachwerkstatt für Uhren und Schmuck

Ständige Antik-uhren- und Uhrentechnik-Ausstellung

- Wir pflegen und reparieren Ihren Schmuck
- Wir bieten Service und Reparaturen von Uhren aller Art
- Wir restaurieren alte und antike Uhren
- Wir begutachten und erstellen Kostenvoranschläge gratis
- Wir verkaufen antike Uhren

Uhrmachermeister & Juwelier Voß

Spreetstraße 5 · 25704 Meldorf · Tel. 04832 8407
Eigene Schmuck- & Uhrmacherwerkstatt

fernseh Paulsen — Wir bauen oder reparieren
Karl-Heinz Paulsen
Meldorf, Hafenchaussee 22
04832 - 9200 — Ihre SAT - Anlage

KOLL
Sanitär
Heizung
Klima
Elektro
Reimer Koll GmbH
Altentreptower Str. 3 • 25704 Meldorf
Tel. 0 48 32 / 85 85 • Fax 0 48 32 / 35 71
Notdienst-Tel.: 0171 - 330 85 85
Miele „immer besser"

Neueröffnung 1.11.13
Schuh haus Carstensen
WEIN & Spiele

Damenschuhe bis Gr 44
Kinderschuhe ab Gr 17
Viele Modelle
für Einlagen

Fachhandel mit Beratung
Leckere Weine aus aller Welt
Gesellschaftsspiele für
Groß & Klein

25704 Meldorf * Süderstr.5
Mo—Fr. 9.00—18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Aldra®
Fenster, Türen und mehr.

Alles für Ihr Haus:

- Fenster, Türen & Rollläden
- Sonnen- & Insektenschutz
- Wartung, Reparatur & Service
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbauschränke
- Treppen
- Möbel

Tischler Nord
Frank Christiansen

Norderstraße 19-23 · 25704 Meldorf · Tel. 04832 / 78 72 · Fax 62 50 · www.TischlereiChristiansen.de

Impressum

Herausgeber: CDU Meldorf

Verantwortlicher Redakteur: Marten Waller, Trotzenburg 6, 25704 Meldorf

Layout: Kai Heller

Pflege von Kopf bis Fuß
Auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause
Salon Er — Sie — Es
Heidi Pien
Friedrichshöfer Straße 9 , Meldorf,
Tel.: (04832) 8367
Österstraße 52, St. Michaelisdonn,
Tel.: (04853) 714
Altenhilfezentrum, Meldorf.
Jeden Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr

Elektro
Sachau

Mobil: 01 72 - 53 16 477
0 48 32 - 600 663

Ihr Partner in allen Fragen der Gesundheit
Privil. Stadt-Apotheke seit 1614
- Homöopathie- Biochemieberatung
- Dermokosmetik
- Lieferservice
- Kundenkarte
- Und vieles mehr....wir freuen uns auf Ihren Besuch

Heiko Fast, Apotheker für Allgemeinpharmazie, Südermarkt 8, 25704 Meldorf
Tel. 04832-1463 Fax. 04832-2814 e-mail.: fast.stadtapotheke@t-online.de
und unter www.meldorf-apo.de

TA Thomas Arff
Maler- u. Lackierermeister
Grenzweg 9
25704 Nindorf
Tel. 0 48 32 / 60 15 89
e-mail: info@thomas-arff.de

ZUR LINDE
HOTEL · RESTAURANT · PARTYSERVICE
Südermarkt 1 I 25704 Meldorf
Tel. 04832 95950 I Fax 04832 4312
www.linde-meldorf.de
www.l-team-catering.de

Weihnachtszeit in der Linde!
12.12.2013 um 19.00 Uhr Weihnachtsfeierbüfett
Umfangreiches tolles Büfett mit Suppe und Gerichten von Wild, Fisch, Fleisch und vegetarisch zum Preis von 24.50 € pro Person.

Oder buchen Sie Ihre Weihnachtsfeier
-all inclusive - für Gruppen ab 15 Personen mit Büfett und hauseigenen Getränken zum Preis von nur 33,33 € pro Person.!
(Dieses Angebot ist auf 4 Stunden begrenzt.)

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN

BUCHEN SIE EINE WERBEANZEIGE FÜR DIE N CHSTE AUSGABE DES “ECHO !

UNSERE PREISE:

Ganze Seite: 130,- €
Halbe Seite: 70,- €
Viertelseite: 50,- €
Achtelseite: 30,- €
Sechzehntelseite: 20,- €

uer- oder Längsformat möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
mail marten-waller.de

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!